




# Darstellung der strategischen Visionen zur Neubelebung des wirtschaftlichen Potenzials der Großregion im Herzen Europas

Überlegungen zweier Think Tanks des Großherzogtums Luxemburg  
und eines Think Tanks der Großregion



**SOLEP**  
Société Luxembourgeoise de l'Évaluation  
et de la Prospective

# Warum können wir von einer „Großregion im Herzen Europas“ sprechen?

-  Eine weit vorangeschrittene wirtschaftliche und soziale **Integration**  
=> Eine wirtschaftliche Realität
-  Eine Vielzahl an **unterschiedlichen Kooperationen** privater und institutioneller Akteure  
=> Ein organisatorischer Rahmen
-  Erleben des **europäischen Projekts** auf regionaler Ebene  
=> Ein politisches Projekt... die damit verbundenen Herausforderungen und Bedenken

# Welches sollten die wirtschaftlichen Ziele einer „Vision Großregion“ sein?

- 🗺️ Anregen der wirtschaftlichen Akteure, **ihr jeweiliges Gebiet zu öffnen**, um neue Win-Win-Kooperationen zu ermöglichen
- 🗺️ Nutzung der Grenzlage als **Wettbewerbsvorteil**
- 🗺️ Abbau der **Kooperationshemmnisse**
- 🗺️ Herausstellen der **Prioritäten**

# Fünf Schlüsselbereiche, um die wirtschaftliche Kooperation in der Großregion neu zu beleben



Digitalisierung



Forschung  
Innovation



Mobilität  
Raum-  
planung



Aus- und  
Weiterbildung  
Arbeitsmarkt



Demographie  
Alterung der  
Gesellschaft



# Digitalisierung

- 👉 Neue Lösungen... aber auch ein radikaler Umbruch wirtschaftlicher Modelle
- 👉 Zahlreiche Initiativen rund um \*tech, \*4.0, smart\*: Herausstellung des enormen Potenzials in der Großregion
- 👉 Eine Herausforderung für die Raumplanung

## Fragen betreffend die Zusammenarbeit in der Großregion

- 👉 Welche Initiativen könnten die Grenzen überschreiten?
- 👉 Annäherung der Netze von Akteuren: Zu welchen Themen?
- 👉 Ein 100% vernetztes Gebiet?

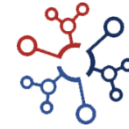


# Digitalisierung: Beispiele für strukturierende Initiativen

digital  
wallonia  
.be



Digital  
Lëtzebuerg



Software-Cluster





# Forschung - Innovation

- 👉 Suche nach Strategien für eine „intelligente Spezialisierung“, zur Wahrung der Wettbewerbsfähigkeit in einer „wissensbasierten Wirtschaft“
- 👉 Zunahme von Clustern mit oft sehr ähnlichen Themen
- 👉 Stärken der Großregion im Bereich Forschung und Hochschulwesen

## Fragen betreffend die Zusammenarbeit in der Großregion

- 👉 Fördern der Annäherung von Clustern? Welche?
- 👉 Sollte den Unternehmen und Forschungszentren erlaubt werden, grenzüberschreitenden Clustern beizutreten?
- 👉 Erarbeiten eines ersten Entwurfs für einen eigenen Haushalt der Großregion, unabhängig von den Interreg-Finanzierungen? (Interregionale Forschungsfonds)



# Forschung - Innovation: Beispiele für Initiativen (1/2)

intermatGR - Thèmes principaux et partenaires  
*intermatGR - Hauptthemen und Partner*



Metacluster Intermat GR  
| INTERREG-Projekt, Start 2013 |

Kooperationen in den folgenden Bereichen:

- Materialwissenschaft- und technologie
- Verfahrenstechnik





# Forschung - Innovation: Beispiele für Initiativen (2/2)

## „Robotix Academy“

| INTERREG-Projekt, Start 2016 |

Ziel: Etablierung eines **dauerhaften Forschungsclusters für industrielle Robotik** innerhalb der Großregion



## Metacluster „Greater Green“

| INTERREG-Projekt, Start 2016 |

Ziel: Vernetzung der Akteure aus Wirtschaft – insbesondere KMU –, Wissenschaft und Verwaltung im **Bereich der Umwelttechnik**.

Partner sind: Universitäten, Cluster, Forschungszentren, Agentur für Innovation, siehe auch: [www.granderegion.net](http://www.granderegion.net)



# Mobilität - Raumplanung

- 👉 Großregion = ein Netz an territorialen Kompetenzzentren, das starke und zunehmende Ströme erzeugt (beispiellos in Europa)
- 👉 Notwendigkeit einer Koordinierung des Investitionsbedarfs zwischen den Gebieten, Risiko einer Sättigung
- 👉 Einige Gebiete außerhalb des Einflussbereichs der großen Kompetenzzentren
- 👉 Die Logistik als strategischer Wirtschaftssektor

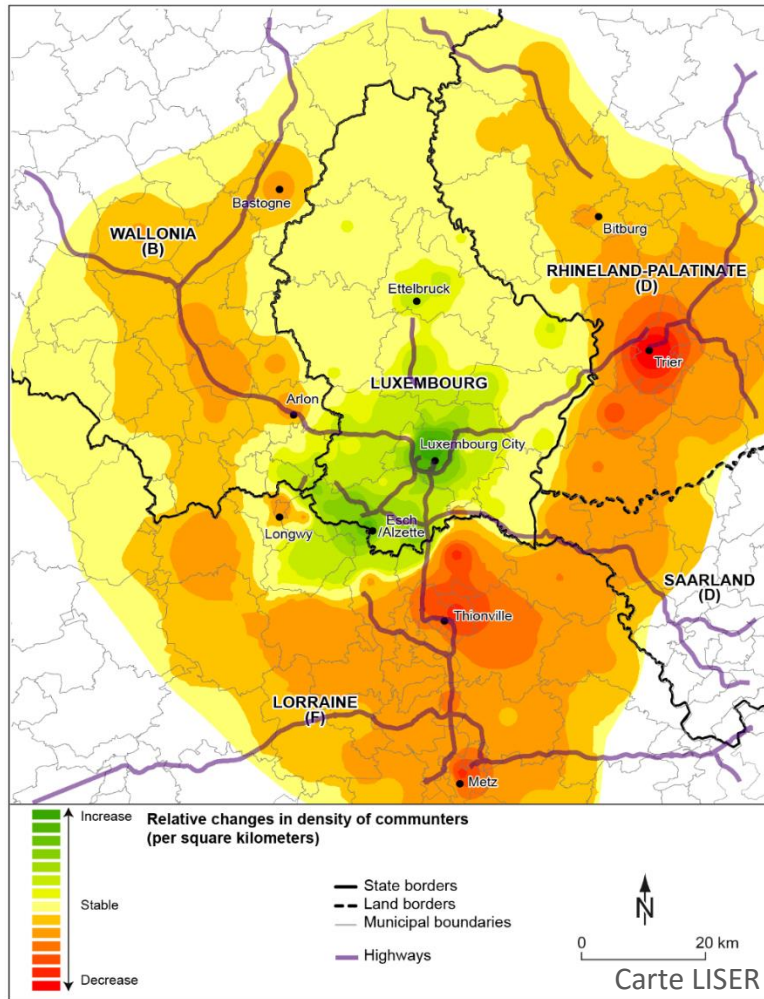
## Fragen betreffend die Zusammenarbeit in der Großregion

- 👉 Ist es möglich, mehr Infrastrukturinvestitionen zusammenzulegen und gemeinsam zu beschließen?
- 👉 Welches sind die nächsten grenzüberschreitenden Leuchtturmprojekte zur Raumplanung?
- 👉 Werden die Ströme wirklich optimal und koordiniert gesteuert?
- 👉 Gibt es einen wirklichen Austausch zwischen Gebieten mit gemeinsamen Herausforderungen?



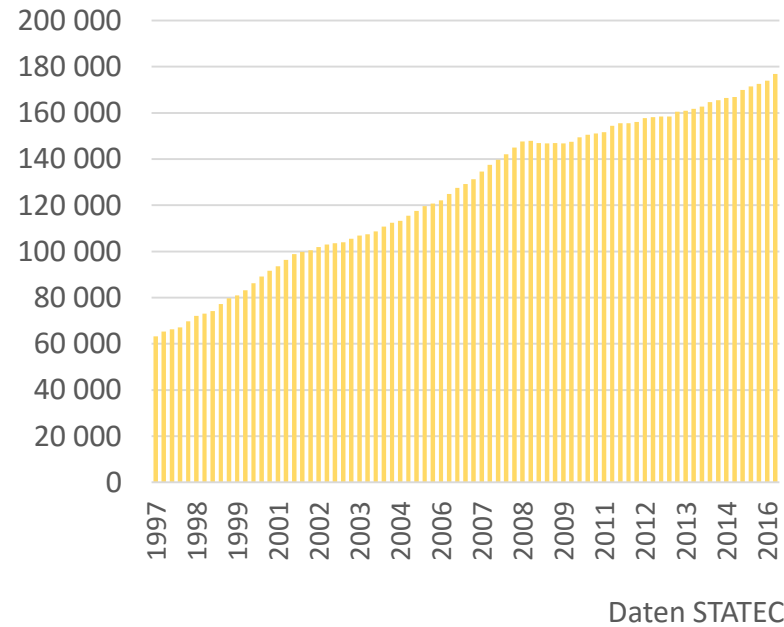
# Mobilität - Raumplanung: Grafiken

Entwicklung der Pendlerdichte in Richtung LU zwischen 1997 und 2008



Eine Entwicklung, die sich seit 2008 fortgesetzt hat

Grenzpendler in Luxemburg



Einige Beispiele für Arrondissements, Kreise und Cantons

Entwicklung 2013/2008 (Daten IGSS)	%	Zahl
Mont-Saint-Martin (F)	+15%	+522
Cattenom (F)	+14%	+884
Metzervisse (F)	+20%	+792
Sierck-les-Bains (F)	+19%	+391
Thionville (F)	+5%	+320
Yutz (F)	+6%	+222
Arlon (B)	+6%	+782
Bastogne (B)	+8%	+368
Neufchâteau (B)	+11%	+291
Virton (B)	+4%	+279
Eifelkreis Bitburg-Prüm (D)	+18%	+1543
Trier, kreisfreie Stadt (D)	+13%	+1114
Trier-Saarburg (D)	+17%	+2346
Merzig-Wadern (D)	+17%	+1116
Saarlouis (D)	+13%	+326



# Aus- und Weiterbildung – Arbeitsmarkt

- 👉 220.000 Grenzpendler, Tendenz steigend
- 👉 Sehr heterogene Entwicklungen der Beschäftigung und der Erwerbsbevölkerung
- 👉 Neuer Bedarf im Bereich Aus- und Weiterbildung (Anhebung der Qualifikationen, Berufsausbildung, Weiterbildung)
- 👉 Ausbau der grenzüberschreitenden Partnerschaften (UGR, Ausbildung)

## Fragen betreffend die Zusammenarbeit in der Großregion

- 👉 Welches sind die prioritären Aufgaben für die *Task Force* Grenzgänger, die eine Beseitigung der Mobilitätshemmnisse erreichen soll?
- 👉 Wie kann die grenzüberschreitende Ausbildung ausgebaut werden?
- 👉 Schaffung eines ERASMUS auf Ebene der Großregion? Neue Impulse für die Universität der GR?
- 👉 Errichtung bi- oder sogar trinationaler Gymnasien/Schulen?



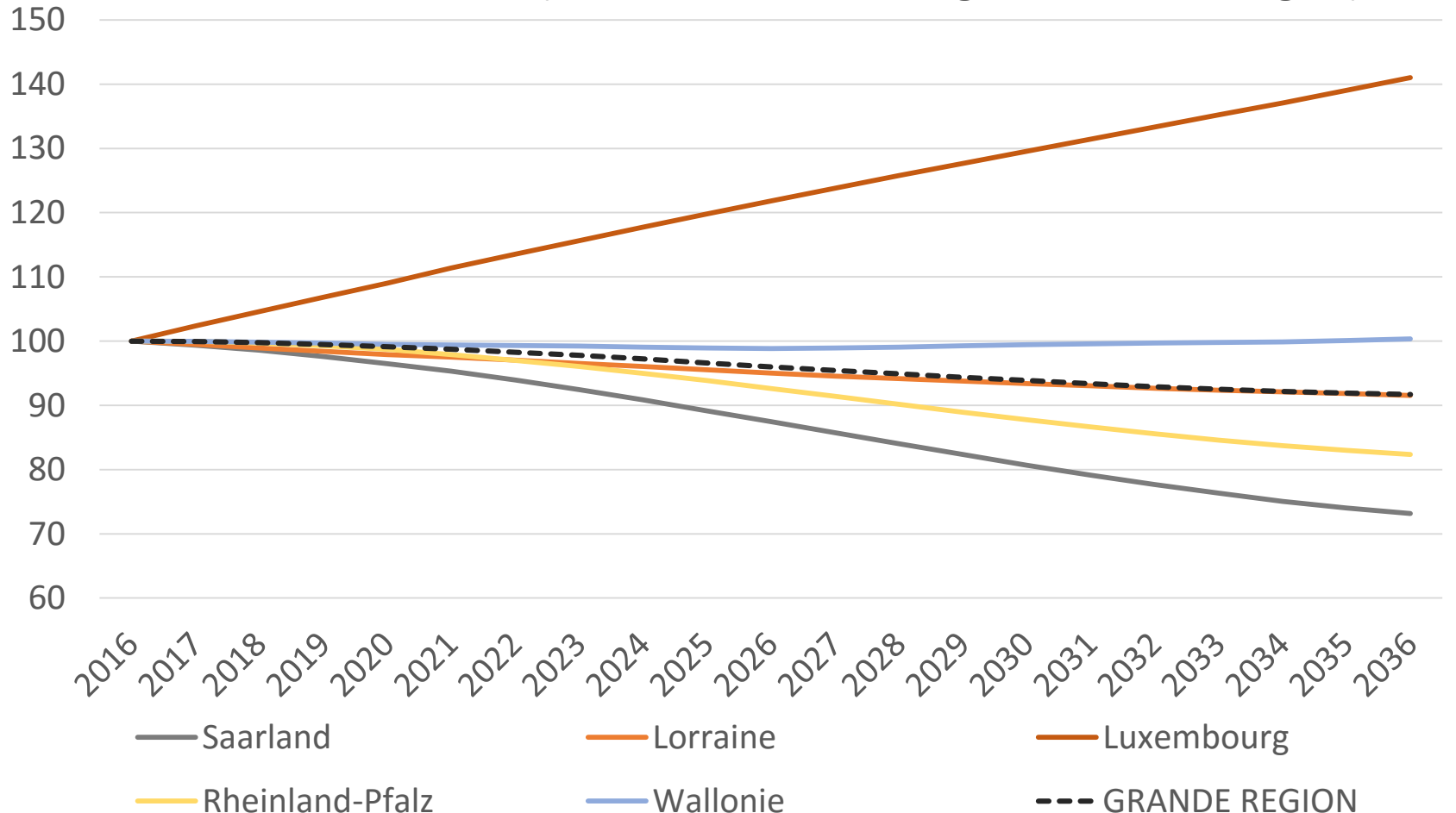
# Aus- und Weiterbildung – Arbeitsmarkt: Grafiken

Rückgang der potentiellen Erwerbsbevölkerung in den nächsten 20 Jahren

Die Prognosen für 2036 zeigen einen Rückgang der gesamten potentiellen Erwerbsbevölkerung in der Großregion um 554.000 Personen (also -8%).

Luxemburg: + 148.000 (+41%)  
Wallonie: + 6.400 (+0,3%)  
Lorraine: -117.000 (-8%)  
Rheinland-Pfalz: -432.000 (-18%)  
Saarland: -161.000 (-27%)

Prognosen zur potentiellen Erwerbsbevölkerung (im Alter zwischen 20 und 64 Jahren) zwischen 2016 und 2036 (Statistische Beobachtungsstelle der Großregion)





# Demographie – Alterung der Gesellschaft

- ✚ Sehr unterschiedliche demographische Entwicklungen
- ✚ Eine Alterung der Gesellschaft, die uns vor mindestens 3 Herausforderungen stellt:
  - ✚ Aufnahme des Risikos „Pflegebedürftigkeit“ in die Modelle des Sozialschutzes
  - ✚ Entsprechende Ausbildung, um dem Wachstum des Sektors der personenbezogenen Dienstleistungen Rechnung zu tragen
  - ✚ Förderung von Unternehmen, die technische Lösungen und/oder Dienstleistungen für ältere Menschen anbieten (Verbleib in der eigenen Wohnung, Gesundheit, Freizeit, Reisen, etc.)

## Fragen betreffend die Zusammenarbeit in der Großregion

- ✚ Bei welchen Themen könnten die Netzwerke von Akteuren aus dem Bereich der *Silver Economy* zusammenarbeiten?
- ✚ Quantifizierung und Lokalisierung des potentiellen Marktes rund um die *Silver Economy* in der Großregion?



# Demographie – Alterung der Bevölkerung: Grafiken (1/2)

In 20 Jahren wird die Großregion um 330.000 Einwohner gewachsen sein (+2,8%)

Deutlich unterschiedliche Entwicklungen 2016-2036

Saarland: -124.000 (-13%)

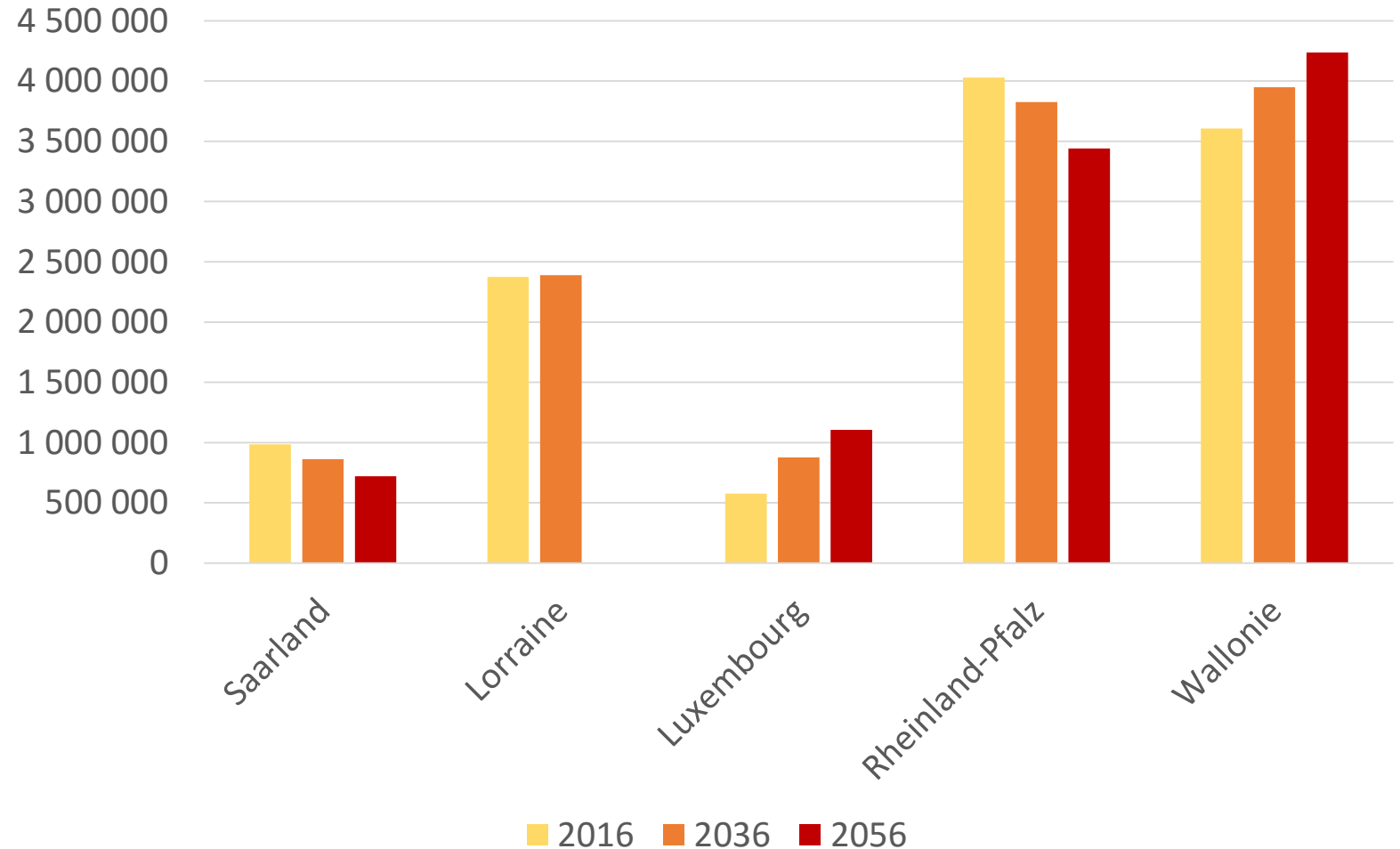
Lorraine: +15.000 (+0,6%)

Luxembourg: +299.900 (+52%)

Rheinland-Pfalz: -204.000 (-5%)

Wallonie: +343.000 (+10%)

Gesamtbevölkerung 2016 und Prognosen für 2036 und 2056





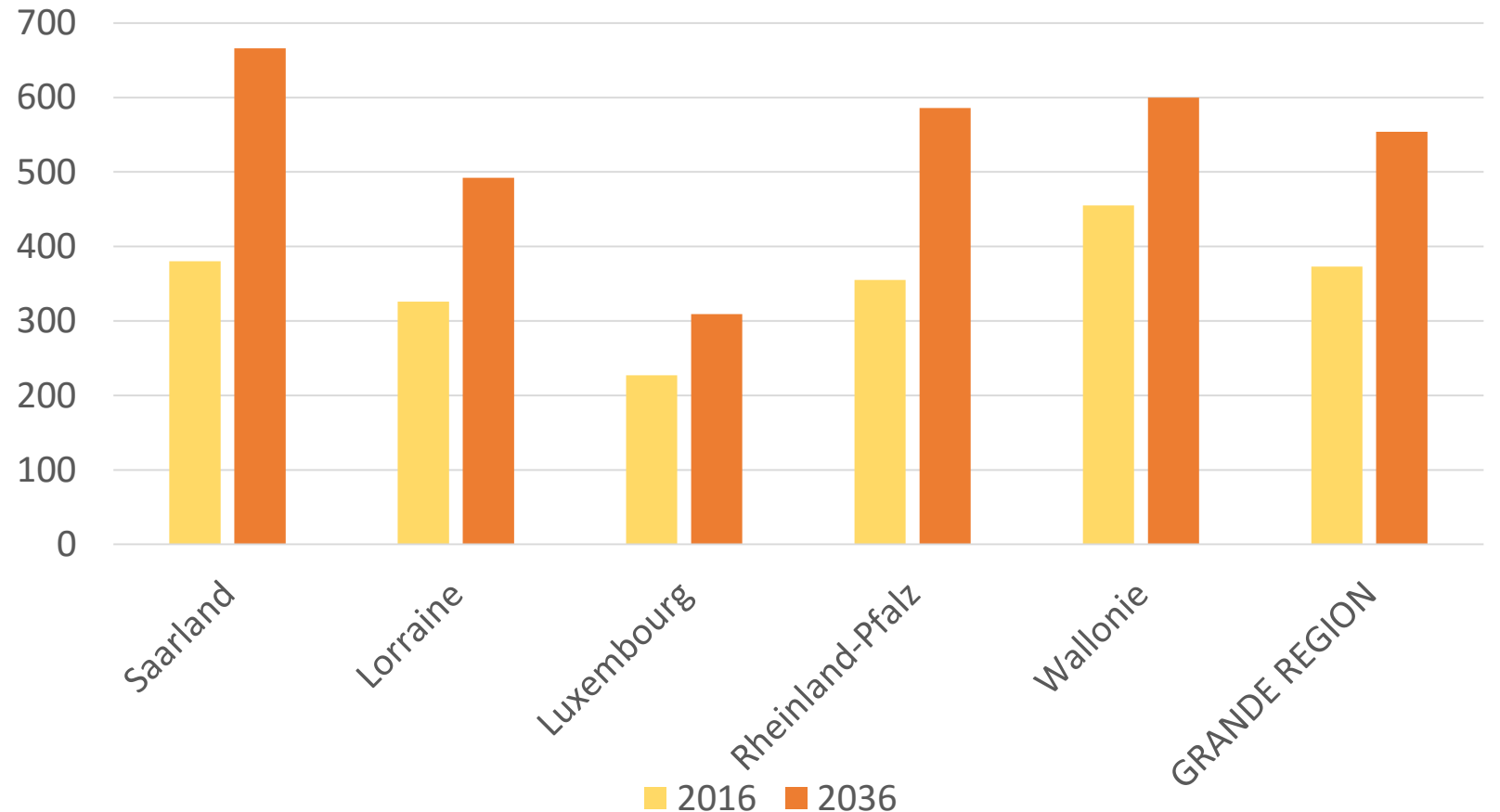
# Demographie – Alterung der Bevölkerung: Grafiken (2/2)

Der Anteil der Senioren gemessen an der Bevölkerung im erwerbstätigen Alter wird deutlich zunehmen.

In 20 Jahren wird die Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und darüber um 903.000 Personen (also um +36%) zugenommen haben.

Im Jahr 2016 entfallen 373 Personen im Alter von 65 Jahren und darüber auf 1.000 Personen im Alter zwischen 25-64 Jahren; dieses Verhältnis wird 2036 bei 554 Personen liegen.

Anzahl der Personen über 65 Jahre je 1.000 Personen im Alter von 20-64 Jahren (Abhängigkeitsindex)





Merci !

Danke !



SOLEP

Société Luxembourgeoise de l'Evaluation  
et de la Prospective